

Medienmitteilung

Zürich, 16. Januar 2024

AutoScout24 Jahresrückblick: Das Angebot im Schweizer Automarkt wächst konstant, trotzdem steigen Preise in 2023 auf ein neues Rekordniveau

Mit einem spürbaren Anstieg an gehandelten Fahrzeugen setzt der Automarkt im Jahr 2023 ein weiteres starkes Zeichen der Erholung. Der Online-Marktplatz AutoScout24 verzeichnet insgesamt 9% mehr Fahrzeuginserate als im Vorjahr. Hervorzuheben sind hierbei voll elektrisch angetriebene Neuwagen mit einem Plus von fast 60%.

Rund 12% mehr Neuwagenimmatrikulationen¹ gegenüber 2022 führen zusammen mit über 750'000 Halterwechsel² zu einer marginalen Vergrösserung des Personenwagenbestandes³ von knapp 1% in der Schweiz. Auch wenn die Branche in punkto Halterwechsel, Neuwagenimmatrikulationen und Occasionsangebote hinter den Rekordjahren von 2019 und davor zurückliegt, sind diese Zahlen ein positives Indiz für die sukzessive Genesung des Automobilmarktes Schweiz. Obwohl sich die Situation der Lieferengpässe weitgehend entspannt hat und der Markt wieder mehr Fahrzeuge hergibt, steigen die durchschnittlichen Angebotspreise in moderatem Umfang über fast sämtliche Fahrzeugkategorien auch 2023 weiter an. Die Resultate des Autoscout24-Jahresrückblicks ergeben sich aus einer umfassenden Analyse von Marktdaten, die von AutoScout24 erhoben und publiziert werden.

Neuwagenangebote wachsen erstmals wieder seit 2019

Erstmals seit 2019 zeigt der Vorjahresvergleich bei inserierten Neuwagen auf AutoScout24 wieder eine positive Entwicklung. Das Angebot wächst gegenüber 2022 um 13%. Unter den 122'140 angebotenen Neuwagen in 2023 legen SUVs (+18%) und Minivans (+21%) am stärksten zu. Alberto Sanz de Lama, Managing Director von AutoScout24, kommentiert: «Die Zunahme von Neuwageninseraten auf unserer Plattformen ist ein deutliches Indiz dafür, dass sich die Lagersituation bei den Autohändler:innen erfreulich für die Autokäufer:innen verändert. Die bessere Verfügbarkeit ermöglicht nicht nur eine grössere Auswahl, sondern könnte auch darauf hindeuten, dass sich die Preise in den kommenden Monaten eher entspannen.» Der Angebotsmarkt bei Occasionen ist gegenüber 2022 um 8% gewachsen und schliesst auf AutoScout24 erstmals seit 2020 wieder bei über 700'000 Inseraten ab. Auch hier zeigen sich die Effekte eines länger andauernden Trends zu grösseren Autos. Zwar legen durchgängig alle Fahrzeugkategorien zu, aber nominell werden 2023 am meisten Kombis (+7'400 Fahrzeuge) und SUVs (+32'400 Fahrzeuge) in den Occasionsmarkt gespült, wie die Entwicklung des Inserateniveaus über das gesamte Jahr hinweg aufzeigt.

¹ gem. [AutoSchweiz](#)

² gem. [Daten](#) des Bundesamt für Strassen ASTRA

³ gem. [Bundesamt für Statistik](#) mit provisorischen Daten für 2023

Elektromobilität: Marktanteile zeigen nach oben, Occasionsmarkt wächst

Der Marktanteil der neu zugelassenen Elektroautos⁴ erreicht im Jahr 2023 gemäss AutoSchweiz einen beeindruckenden Wert von 57%. «Mittlerweile ist jedes fünfte auf AutoScout24 inserierte Fahrzeug elektrisch angetrieben und der Occasions-E-Auto Markt auf unserer Plattform ist innerhalb eines Jahres um 34% gewachsen. Die steigende Popularität von Elektroautos zeigt, dass die Schweizer Automobilist:innen bereit sind, innovative Technologien anzunehmen», stellt Sanz de Lama fest. Rund 20% der neu zugelassenen Fahrzeuge ist gemäss AutoSchweiz sogar vollständig elektrisch angetrieben, während hybridisierte Modelle diesen Trend weiter verstärken. Auf AutoScout24 steigt die Anzahl inserierter Fahrzeuge von neuen, reinen Stromern sogar um fast 60% gegenüber dem Vorjahr.

Autopreise erreichen Plateau

Die Fahrzeugpreise steigen zwar weniger stark als noch 2022, legen aber auf dem Angebotsmarkt über das gesamte Jahr 2023 um 5% bei Neuwagen und um 4% bei Occasionen zu. Ein Neuwagen kostet 2023 durchschnittlich über 60'600 Franken, während Occasionen mit etwa 37'000 Franken im Schnitt einen neuen Angebotspreis-Rekord aufstellen. Über sämtliche Aufbauarten steigen die Durchschnittspreise in moderatem Umfang zwischen 1 bis 5%. Nur Minivans als populäre Kategorie verzeichnen einen Preisanstieg von über 12%. Bei den verschiedenen Antriebsarten zeigt sich 2023 ein anderes Bild. Gerade bei den Neuwagen werden Benziner (+12%), Plug-in-Hybride (+6%) und vollelektrische Fahrzeuge (+10%) gegenüber 2022 spürbar teurer. Gebrauchte Elektroautos werden nach einer steten Preisspirale nach oben um etwa 2% günstiger und pendeln sich im Jahresschnitt bei etwa 54'000 Franken ein. Einzige Ausnahme sind Voll-Hybride, die auch als Occasionen teurer werden im Vorjahresvergleich und durchschnittlich für 36'000 Franken ausgeschrieben sind auf AutoScout24.

Datengrundlage

Untersucht wurden die Angebotsdaten von Personenwagen vom Jahr 2022 (01.01. - 31.12.2022) und vom Jahr 2023 (01.01. - 31.12.2023) auf autoscout24.ch. Für die Angebots- und Preisanalyse wurden die Angebotsdaten einerseits nach Neu- und Occasionsfahrzeugen, nach Treibstoffarten (wiederum aufgeteilt nach Neu- und Gebrauchtwagen) sowie nach Fahrzeugart (wiederum aufgeteilt nach Neu- und Gebrauchtwagen) segmentiert.

⁴ inkludiert reine Elektrofahrzeuge, Normal- und Mildhybride und Plug-In-Hybride

Medienkontakt



Artur Zazo

Senior Communications Manager & Media Spokesperson

artur.zazo@swissmarketplace.group

+41 79 766 50 83

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives europäisches Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate ([ImmoScout24](#), [Homegate](#), [Flatfox](#), [Immostreet.ch](#), [alle-immobilien.ch](#), [home.ch](#), [Publimmo](#), [Acheter-Louer.ch](#), [CASASOFT](#), [IAZI](#)), Automotive ([AutoScout24](#), [MotoScout24](#), [CAR FOR YOU](#)), General Marketplaces ([anibis.ch](#), [tutti.ch](#), [Ricardo](#)) und Finance and Insurance ([FinanceScout24](#)). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.